Spiel vom 05.03.2017 FSV Stadeln IB/Westphal – TSV Burgfarrnbach 2:3 (2:3)

Aufstellung:

Curis – Röder J. – Alakoub – Özdemir – Becker- Theuerkaufer – Bölian – Lela – Rodriguez – Zerr - Azadan

Auswechselspieler:

Weigel – Gebhardt – Röder A. - Weigel

Torfolge:

0:1 TSV (22.)

0:2 TSV (24.)

0:3 TSV (33.)

1:3 FSV (42. – Özdemir)

2:3 FSV (43. – Azadan)

Spielverlauf:

Am heutigen Tag war Derbytime - nicht nur im Ronhof, sondern auch in Stadeln, denn zum heutigen Nachholspiel vom 04.12.2016 war die Mannschaft von TSV Burgfarrnbach im heimischen Waldstadion zu Gast. Für beide Mannschaften war es nach der Winterpause das erste Spiel, und so wusste keiner seinen aktuellen Leistungsstand. Gepfiffen wurde die Partie vom Schiedsrichter Kurmanbek Baigubatov aus Nürnberg.

Ein langes Abtasten gab es nicht, denn die zunächst wesentlich agileren Burgfarrnbacher ergriffen sofort die Initiative und suchten den Weg zum Stadelner Tor. So dauerte es auch nur bis zur 2. Spielminute, und der erste Burgfarrnbacher Torschuss verfehlte knapp das Ziel. Stadeln wurde immer dann gefährlich, wenn über die Flügel gespielt wurde. Stadeln blieb weitgehend ungefährlich, wenn die Bälle aus dem Mittelfeld hoch in Richtung Burgfarrnbacher Strafraum gespielt wurden, diese kamen postwendend zurück. In der 11. Minute hatte Stadeln seine erste richtig gute Möglichkeit, Andre Bölian passte auf Mohamad Lela, doch der scheiterte am Torwart. In der 13. Minute dann die nächste gute Chance für Stadeln, diesmal Lela auf Bölian, und der scheiterte am Torwart. In der 14. Minute konnte dann erstmals Daniel Curis im Stadelner Tor richtig eingreifen und klärte mit einer Glanzparade zur Ecke. In der 22. Minute dann aber die nicht unverdiente Burgfarrnbacher Führung, welche aber absolut vermeidbar war. Deren Spielmacher Radu schwanzte die komplette Stadelner Hintermannschaft quasi im Alleingang und schloss dann trocken, flach und scharf ins lange Eck ab. Daniel Curis war chancenlos. In der 24. Minute dann das 0:2, wobei die Stadelner Abwehr wieder nicht gut aussah. Stadeln versuchte dagegen zu halten und in der 29. Minute verfehlte Mohamad Lela das Burgfarrnbacher Tor nur knapp. Ein vermeidbarer Ballverlust der Stadelner in Mittelfeld führte dann zum 0:3 in der 33. Minute. Daniel Curis im Tor konnte die Bogenlampe, die direkt unter der Latte einschlug, nicht verhindern. Quasi mit dem 0:3 ging ein Ruck durch die Stadelner Mannschaft, die nun wesentlich besser im Spiel waren als vorher. In der 40. Minute verpasste Maged Alakoub ein Flanke von Alexander Zerr nur knapp und dann überschlugen sich die Ereignisse. Halil Özdemir verkürzte in der 42. Minute mit einem Schuss aus 16 Metern unter die Querlatte zum 1:3. Aushilfsspieler Armin Azadan haute dann in der 43. Minute das Spielgerät aus gut 25 Metern fast in die Gambel zum 2:3. In der 45. Minute wurde dann Mohamad Lela m.E. im Strafraum elfmeterreif gefoult, leider gab der Schiedsrichter den berechtigten Elfmeter nicht. So ging es dann mit einem 2:3 Rückstand in die Halbzeitpause.

Coach Thomas Rodriguez Fernandez und Armin Azadan analysierten die 1. Halbzeit gut und stellten die Mannschaft gut für die 2. Halbzeit ein.

Stadeln wechselte zur Halbzeit, brachte für Jonas Röder Abwehrchef Önder Köken und später für Christian Becker Michael Gebhardt. Stadeln stand in der 2. Halbzeit wesentlich stabiler und sicherer. Stadeln rannte die komplette zweite Halbzeit an, hatte aber leider auf dem Weg zum Tor keinen entscheidenden Matchplan. So versuchten unsere Stürmer ab und zu mal eine Soloaktion oder es wurden Schüsse außerhalb des Strafraums abgegeben. Halil Özdemir scheiterte in der 55. Minute am Burgfarrnbacher Torwart und Armin Azadan verfehlt in der 58. Minute das Burgfarrnbacher Tor nur knapp. Bis zur 80. Minute passierte auf beiden Seiten eigentlich relativ wenig. Gegen Ende der Partie wurde Burgfarrnbach wieder etwas aktiver und erzielte in der 80. Minute ein weiteres Tor, welches aber wegen Abseitsstellung nicht anerkannt wurde.

Das obige Bild zeigt die letzte große Stadelner Torchance in der 89. Minute zum Ausgleich. Der Ball landete letztendlich nach einem Eckball bei Armin Azadan (linker Bildrand), welcher den Ball auch im Burgfarrnbacher Tor unterbrachte, der Schiedsrichter aber den meines Erachtens verdienten Ausgleich wegen absichtlicher Abseitsstellung die Anerkennung verweigerte. Anmerkung: 1 Burgfarrnbacher Spieler stand auf der Linie, der Torwart kurz davor und dann soll das Abseits gewesen sein. Wenig später pfiff der gut leitende Schiedsrichter Baigubatov die weitgehend faire Partie ab.

Fazit:

Meines Erachtens hätte das Spiel keinen Sieger verdient gehabt. Burgfarrnbach war bis zur 35. Minute die bessere Mannschaft, Stadeln ab der 35. Minute bis zum kurz vor dem Schlusspfiff. Bereits in der Halbzeitpause wurden die Gründe für die heutige Niederlage deutlich angesprochen. Stadeln war bis zum 0:3 viel zu weit von ihren Gegnern weg, fand teilweise keinen Zugriff, ein richtiger Matchplan nach vorne fehlte und es wurde zu wenig über die Flügel gespielt. Teilweise erlaubten sich die Stadelner auch heute zu viele leichtfertige Ballverluste und agierten nervös und überhastet. Erst ab dem 0:3 erwachte Stadeln und spielte teilweise ansehnlich. Dennoch ist nach oben deutlich mehr drin. Also, Kopf hoch Jungs!!!!!!

Arno Röder